





GGG KULTURKICK

Die Kultur ist nicht still

GGG Kulturkick konnte 2020 eine Vielzahl an jungen Musikerinnen und Musikern bei Tonträgerproduktionen unterstützen und dazu beitragen, dass die Stimmen junger Menschen gehört werden. Auch die Anzahl an eingereichten Gesuchen zeigt die Ausdruckslust junger Kulturschaffender trotz virenbedingt eingeschränkter Möglichkeiten. So kann auch im Jahr einer Pandemie gesagt werden: Junge Kultur lebt!

Im Berichtsjahr ersuchten 90 Projektinitiantinnen und -initianten GGG Kulturkick um finanzielle Unterstützung für ihr künstlerisches Projekt. Etwas mehr als die Hälfte, 46 der Projekte, konnte mit einem Gesamtbeitrag von CHF 83'395 unterstützt werden. Die steigende Gesuchszahl und die Summe der gesprochenen Gelder zeigen: Eine Erhöhung der Fördergelder war dringend notwendig. 2020 wurde nämlich das erste Mal seit der Gründung von GGG Kulturkick vor zehn Jahren das Förderbudget um CHF 10'000 erhöht. Seither unterstützt die Förderstelle Kulturprojekte junger Personen im Raum Basel mit gesamthaft CHF 80'000 pro Budgetjahr.

Zwischen Giesskannenprinzip und substanziellen Beiträgen

Im Jahr 2020 war die durchschnittliche gesuchstellende Person 23,5 Jahre alt, in zwei Dritteln der Fälle männlich und fragte nach einem Beitrag von CHF 2'990. Unterstützte Personen waren im Berichtsjahr durchschnittlich ein halbes Jahr jünger als 2019 und wurden in 40% der Fälle bereits einmal von GGG Kulturkick unterstützt. Die leichte Verschiebung der Zahlen zeigt den Fokus, vor allem junge Personen zu fördern und diese bei ihren ersten Projekten zu begleiten, bis sie für die professionelle Kulturförderung genug Erfahrungen vorweisen können. Unterstützt wurden die Projekte mit durchschnittlich CHF 1'813. Die Zahl macht deutlich, dass meist nicht der gesamte angefragte Betrag gesprochen werden

Anouchka Gwen, Foto: Julia Martin (links);
Am Set des Kurzfilms «Leere» von Salphinah Savin (rechts)



Die Fachgruppe und die Geschäftsleiterin von GGG Kulturkick

kann. Jedoch war der durchschnittlich gesprochene Beitrag pro Projekt im Jahr 2020 höher als im Vorjahr. Statt an Projekte Kleinbeiträge zu verteilen, konnten in diesem Jahr dank dem erhöhten Förderbudget mehr Projekte mit einem angemessenen Beitrag unterstützt werden. Doch die Frage bleibt bei jeder Entscheidungssitzung der Fachgruppe bestehen: Soll GGG Kulturkick im Giesskannenprinzip fördern und an möglichst viele einen kleinen Beitrag verteilen oder sollen substanzielle Beiträge gesprochen werden, womit ein Projekt, so wie es geplant wurde, umgesetzt werden kann?

Projekte von Kurzfilm bis Albumproduktion

Die gesprochenen Beiträge reichten im Jahr 2020 von CHF 485 für den Kurzfilm «Leere» bis zu CHF 3'500 für die Albumproduktion von Anouchka Gwen. Dazwischen wurden Projekte verschiedener Arten und Sparten mit diversen Beiträgen unterstützt. Trotzdem machten sich die Umstände des Jahres bei den eingereichten Projekten sichtbar. Tanz- und Theaterprojekte, deren Höhepunkt oft

eine Aufführung vor grossem Publikum ausmacht, konnten im Jahr 2020 keine unterstützt werden. Ebenfalls wurden vergleichsweise wenig Kunstausstellungen unterstützt. Die Ausnahme bildete die Unterstützung einer Ausstellungsreihe, die kreativ auf die Umstände reagiert und eine intime Ausstellung in verschiedenen Hotelzimmern schafft.

Auffallend waren die vermehrt eingereichten Publikations- und Buchprojekte. So konnte ein finanzieller Beitrag zum Druck des Buches einer audiovisuellen Interpretation der Morgue-Gedichte von Gottfried Benn geleistet werden und ein Beitrag für eine Publikation in Form einer abstrahierten Umzugskiste zum Thema Zwischennutzungen. Die anderen drei unterstützten Publikationsprojekte konnten alle in der August-Eingabe die Fachgruppe überzeugen: das Magazin Hybrid, das Haare und Identität zum Thema macht; die Publikation eines ersten Kapitels des Fotobuches «Suenōs», das von den Auseinandersetzungen mit Identität, Familie und Zugehörigkeit vor dem Hintergrund von kolonialer Fremdbestimmung, Landesgrenzen und Migration erzählt; sowie die Publikation «Wir», die von einem zehnköpfigen Kollektiv gestaltet wurde.

Trotz der vielen Printprojekte sind diese in der Anzahl noch weit entfernt von der Allzeit-Spitzenpartie, der Musik. Diese überbot sich 2020 selbst und es wurden mehr Anträge, als jeweils in den vergangenen drei Jahren der Fall war, in dieser Sparte gestellt. Insgesamt 5 Musikvideos wurden mit der Unterstützung von GGG Kulturkick gedreht und 18 Tonträger verschiedenster Musikrichtungen unterstützt. Die zahlreich eingereichten Musikgesuche und durchschnittlich viereinhalb unterstützten Tonträgerproduktionen pro Eingabetermin liessen uns spüren: Statt auf Bühnen zu stehen, setzten sich Musikschaffende ins Tonstudio und produzierten neuen Sound für die sehnsüchtig erwartete Zeit, wenn Kulturgeniessen und Musikhören wieder in Gemeinschaft möglich sein wird.

Mehr Plattform: Einzug in die Bürogemeinschaft der jungen Kultur

Neben den zahlreichen Projekten junger Kulturschaffender war das Highlight des GGG Kulturkick-Jahres der Umzug in die Bürogemeinschaft mit dem Jugendkulturfestival, der BScene und dem Filmmacher Nico Schmied im St. Johann. Das neue Umfeld im belebten St. Johannquartier stärkt die Entwicklung von GGG Kulturkick als Plattform und zentrale Anlaufstelle: Einerseits garantieren die neuen Bürofreundinnen und -freunde einen konstanten Austausch mit Organisationen der jungen Kultur, andererseits ermöglicht der Raum das Empfangen junger Kulturschaffender zu Beratungen. So konnte das Beratungsangebot auch im Berichtsjahr weiter ausgebaut werden und die Anzahl an Beratungen stieg um 25%. Die knapp 50 durchgeführten Beratungsgespräche reichten von konkretem Feedback zu Gesuchen über Inputs zu Projekten und deren Aufbau bis hin zum Überblick über Basels Förderlandschaft. So bleibt zum Schluss nur zu sagen: Wenn sich in dem von der Pandemie dominierten Jahr 2020 die Beratungs- und Gesuchsrekorde jagten, sind wir gespannt, wie das im nächsten Jahr aussehen wird.

Vanessa Reiter, Geschäftsleiterin



Gründungsjahr: 2010

TÄTIGKEIT:

Förder- und Beratungsstelle für junge Kunst- und Kulturschaffende im Raum Basel

BETRIEB:

MITARBEITENDE:	1
FREIWILLIGE:	10
GESAMTAUFWAND (CHF):	153'435

GESUCHSÜBERSICHT:

EINGABEN:	90
DAVON UNTERSTÜTZT:	46
INSGESAMT ANGEFRAGT:	CHF 284'111
INSGESAMT GESPROCHEN:	CHF 83'395

BERATUNGEN:

ANZAHL:	49
DURCHSCHNITTliche DAUER:	Min. 34

GGG Kulturkick

Geschäftsleitung: Vanessa Reiter

Jungstrasse 1, 4056 Basel

078 716 08 08

info@kulturkick.ch

www.kulturkick.ch

Von GGG Kulturkick unterstützte Projekte

Beiträge gesprochen im Jahr 2020, sortiert nach Beitragshöhe

	CHF
Album von Anouchka Gwen	3'500
Audiovisuelle Interpretation der Morgue Gedichte – von Sina Gerschwiler	3'050
Sondershop – Ladenfläche für die junge Mode Basels	3'000
Sunday Poem – Film von Aaron Markus	3'000
Sueños – Close to Home – 1. Kapitel eines Fotobuches von Ernesto Rieder	3'000
Publikation WIR	3'000
Pavillon Live-Session organisiert vom Verein KulturGefüge	3'000
EP von Kombé	2'500
EP von Mafou	2'500
Rap Convention Basel	2'500
Cinema Noir (AT) – Filmreihe	2'500
HYBRID Magazin herausgegeben von Ananda Schmidt	2'500
Gfange in Gedanke – Album von Morow	2'300
The Grid – Album von Lee	2'300
Metanoia – Album von Nischua	2'300
Loner (AT) – Film von Yanis Kaiser	2'200
Album von Gamma Kite	2'000
No.1 – Album von Los Tros Flamingos	2'000
Album von Moony	2'000
Musikvideo von Blondie Snitch	2'000
Hotelzimmer – Ausstellung des Offspaces Chicken von Marlijn Karsten & Anina Müller	2'000
Vorsicht Zwischennutzung – Publikation von Franziska Steiner & Florine Thomke	2'000
Veins – Musikvideo von Miss C-Line	2'000
IN/OUT – Film von Bosko Knezevic & Joël Mortier	2'000
Project Glacier – Film von Techa Films	2'000
EP von heizöfelli	1'800
Mandala – EP von Skip	1'800
grossKLEIN – Konzertreihe Junges Kammerorchester Baselland	1'700
Album von KPR	1'540
EP von Tiramisadness	1'500
Independent – EP von Breendi	1'500
Surreal – Album von Miss C-Line	1'500
Subsurface Scattering – EP von DJ Klemenz	1'500
River – Musikvideo von Naim	1'500
From Planet to Planet – Tape von Superpuma	1'200
swimsupply003 – EP von Mark Lando	1'200
Strom – Musikvideo von Nischua feat. Lafa	770
Raphuesli – Hip Hop Event	750
New Planet Rising – Musikvideo von Malummi	500
This Year – Musikvideo von Luna Oku	500
Salvation – Installation von Lucien Bricola	500
Take your time – Visual Poem von Melissa Varela	500
That Butterfly Was Not There Yesterday – Installation von Jonas Huldi & Colin Barth	500
Poetry of Color – Lesebühne	500
Text und Töne aus dem Baselbiet – Vorstellung von Rafael Moser & Florian Gass	500
Leere – Kurzfilm von Salphinah Savin	485

TOTAL

CHF
83'395